

Niederschrift

Gremium	Sitzung - BA-KGM/Z002(VII)/20			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Betriebsausschuss Kommunales Gebäudemanagement	Dienstag, 25.08.2020	Altes Rathaus, Otto- von-Guericke-Saal	16:00Uhr	16:30Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teils vom
06.07.2020
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Beschlussvorlagen
- 5.1 Erweiterungsneubau und Sanierung der Grundschule
"Westerhüsen" mit Hort, Zackmünder Straße 1 in 39122
Magdeburg, Bestätigung der Vorplanung DS0240/20
- 6 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzender

Dr. Lutz Trümper

Mitglieder des Gremiums

Jürgen Canehl
Christian Hausmann ab 16:25 Uhr
Bernd Heynemann
Anke Jäger
Christian Mertens
Burkhard Moll
Reinhard Stern

Beschäftigtenvertreter

Michaela Obenauff
Peter Wieland

Geschäftsführung

Sonja Röder

Verwaltung

Heinz Ulrich
Hagen Reum

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Betriebsausschusses, Herr Dr. Trümper, eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß einberufen wurde. Es sind 9 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Abstimmung: 9 Stimmen - Ja
 0 Stimmen - Nein
 0 Stimmen - Enthaltung

Die Tagesordnung wird bestätigt.

3. Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teils vom 06.07.2020

Abstimmung: 9 Stimmen - Ja
 0 Stimmen - Nein
 0 Stimmen - Enthaltung

Der öffentliche Teil der Niederschrift wird genehmigt.

4. Einwohnerfragestunde

Zu o.g. Fragestunde ist kein Einwohner anwesend.

5. Beschlussvorlagen

5.1. Erweiterungsneubau und Sanierung der Grundschule "Westerhüsen" mit Hort, Zackmünder Straße 1 in 39122 Magdeburg, Bestätigung der Vorplanung Vorlage: DS0240/20

Herr Reum bringt die Drucksache ein:

Mit der DS0254/18 wurde für den Schulstandort Zackmünder Straße 1 in Magdeburg die Kapazitätserweiterung der GS „Westerhüsen“ mittels eines Erweiterungsneubaus sowie der Sanierung des Bestandsgebäudes beschlossen. Hierdurch wird eine 2-Zügigkeit möglich. Aus der Variantenuntersuchung liegt im Ergebnis eine optimale Lösung vor. Es entsteht mit dem Erweiterungsneubau eine barrierefreie Zugangssituation für das Schulgebäude. Im Erdgeschoss befinden sich die Essenausgabeküche sowie ein Mehrzweckraum in Doppelnutzung als Aula und Speisesaal. Im Erdgeschoss des Bestandsgebäudes ist der Hort untergebracht. Die Schulverwaltung ist im 1. und 2. OG des Bestandsgebäudes vorgesehen. Direkt vom Eingangsbereich aus erreicht man den Personenaufzug. Unter Anderem ist auch eine Erweiterung der Schulhoffläche, Spielflächen sowie die Herstellung von Sportfreiflächen vorgesehen.

Stadtrat Canehl begrüßt die gute Planung und lobt die Umsetzung der Forderungen zu den Grundflächen von Unterrichtsräumen. Er führt weiter aus, dass die geplante Realisierung bis 2024 einen sehr langen Zeitraum umfasst und bittet um Erläuterung. Des Weiteren möchte Stadtrat Canehl wissen, ob für die Maßnahme Fördermittel zur Verfügung stehen.

Herr Reum legt dar, dass der beigefügte Ablaufplan die normalen Zeiträume zum Ablauf einer Investition erfasst.

Nachtrag:

In der Drucksache sind Fördermittel ausgewiesen (siehe Finanzierungsseiten).

Herr Ulrich stellt klar, dass im weiteren Prozess nach Fördermöglichkeiten gesucht wird.

Stadtrat Mertens fragt nach, woher die Kostensteigerung gegenüber dem Grundsatzbeschluss rührt.

Herr Reum führt aus, dass sich einerseits die Anforderungen an die Klassenraumgrößen erhöht haben (Grundfläche der Räume auf 62,5 m²). Andererseits steigen die Baupreise aktuell immer noch sehr stark.

Der Vorsitzende des Ausschusses, Herr Dr. Trümper, weist ergänzend darauf hin, dass durch die Raumerweiterungen natürlich Kostensteigerungen entstehen.

Stadtrat Stern möchte wissen, weshalb die Kosten für eine neue Wärmeversorgungsanlage nicht erfasst sind.

Herr Reum erläutert, dass diese Anlage im Rahmen eines Vertrages durch die SWM geplant, errichtet und betrieben wird. Die Kosten werden im laufenden Betrieb gegenüber den SWM abgerechnet.

Herr Ulrich verweist auf die Anlage 5 der Drucksache. Hier sind die Wärmekosten benannt.

Auf die Frage von Stadtrat Moll, ob Kunstwerke mit der Planung berücksichtigt wurden, antwortet der Vorsitzende des Ausschusses, Herr Dr. Trümper, dass gemäß Stadtratsbeschluss 1 % der Baukosten für Investitionen für „Kunst am Bau“ auszuweisen sind.

Stadträtin Jäger bittet um Information zur Standortentwicklung und fragt, in welcher Reihenfolge die einzelnen Vorhaben umgesetzt werden.

Herr Ulrich berichtet, dass zuerst die Sporthalle errichtet wird. Die Fertigstellung ist Mitte 2021 vorgesehen. Daran schließt sich die Maßnahme Erweiterungsneubau und Sanierung der Grundschule an.

Stadtrat Stern fragt nach außenliegenden Sonnenschutzanlagen am Neubau.

Nachtrag:

Der Neubauteil erhält außenliegende Sonnenschutzanlagen als Lamellenkonstruktion. Dies ist in den Kosten bereits enthalten.

Ergänzend weist Herr Ulrich darauf hin, dass dies aus Gründen des Denkmalschutzes nicht für den Altbau zutrifft.

Die Mitglieder des Betriebsausschusses KGM empfehlen dem Stadtrat mit 9 : 0 : 0 Stimmen die Beschlussfassung.

6. Verschiedenes

Stadtrat Hausmann nimmt ab ca. 16:25 Uhr an der Sitzung teil. Somit sind jetzt 10 stimmberechtigte Ausschussmitglieder anwesend.

Stadtrat Stern bittet um einen kurzen Sachstand zur Schwimmhalle Diesdorf, da diese schon wieder gesperrt ist.

Herr Ulrich erläutert, dass der Fachbereich 40 das Becken geleert hat. Hinter der Folie wurden Verformungen entdeckt. Mit der Befüllung wurde festgestellt, dass das Becken nicht mehr dicht ist, es gab Lecks. Der Fb 40 kümmert sich derzeit um eine neue Beckenfolie.

Die Frage von Stadtrat Stern, wie lange die Schwimmhalle dieses Mal geschlossen bleibt, kann Herr Ulrich im Moment nicht beantworten.

Stadtrat Canehl bittet um Information, weshalb die GS Wilhelm-Kobelt-Straße im Herbst 2020 erst bezogen wird, wenn diese schon im Sommer 2020 fertiggestellt ist.

Herr Ulrich berichtet, dass die Fa. Wallbrecht zum August 2020 mit den Arbeiten fertig wird. Die Schule wird aber nicht während der Bauphase eingerichtet. Sie wird dem Fachbereich 40 baufertig übergeben. Dieser hat dann Zeit, die Schule in 4 bis 6 Wochen einzurichten.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Dr. Lutz Trümper
Vorsitzender

Sonja Röder
Schriftführerin